

- 1/12 Philh.- Nm. Olga.- [Dann] Anton Lindner, Fremdenblatt.
- 2/12 früh dem Gustav das Stück seines Bruders zurückgegeben. Was ist Talent?— Mit O. bei Dr. M.—
Hubermann.
- 3/12 Qu. Rosé.
- 5/12 Vm. mit O. Gewerbemuseum.
Herr Hieber wollte mich zu einer Vorlesung seines Stückes.— Urania mit O.; mit ihr genachtm.
- 6/12 Von Bukovics den Contract ohne die geforderte Garantie. Ich refusirte — Bei Bahr. „Es wird sich keiner deiner annehmen; alle werden sich freuen. Den hätten wir los.“ — Zu Wassermann, der gestern einen Sohn bekam. „Lebendige Stunden“. Er: „Warum ist es ein Dichter —?“ Bedürfnis zu verkleinern.
- 7/12 Bei Hugo Rodaun. „Lebend. Stunden“, „Vertraun“.
- 8/12 Vm. mit O. Döbling. Quatschwetter.
Abends mit ihr Zauberflöte.
- 9/12 Vm. mit Gustav und Hiller spazieren.
Steinbach, der Petöföübersetzer bei mir.— Abds. O.—
- 10/12 Erhielt von Bukovics die Stücke mit Brief zurück.
Nm. O. bei mir.— Concert.—
- 14/12 Abd. bei Hugo. Richard.— Las die Stücke vor (auch Puppenspieler) mit viel Erfolg. Dolch am ehesten erschien problematisch.
- 15/12 Philh. O. Abd.
Neue Gedanken zum Roman (Mauer!).
- 16/12 Mit Gustav Neuwaldegg. Abd. bei O. Qu. Rosé.
- 17/12 Traf Felix Dörmann. Er hatte schon meine abfällige Meinung über Abadessa gehört. Er: „Sie können ja an diesem Werk keinen Gefallen finden — sonst verneinen Sie ja Ihre ganze Kunst.“ — So baut man sich ein Nest aus Selbstbetrug.—
Abd. mit O. und Gustav im Conserv. Liesl und Paul mimten zum ersten Mal; letzterer mit auffallender Fertigkeit und Verlässlichkeit.
- 18/12 Aergerlicher Brief von Brahm gegen die Dolchfrau, solle sie zurückziehn, nach Berlin kommen, selbst sehen. Ich erwiderte energisch.
— Mit O. „Spitzentuch“ Saharet.
- 19/12 Vm. mit Gustav Auhof. Abd. O. Später Kfh., wo Kappers und Dörmann mit Frau — D. sichtlich verstimmt wegen meines Verhaltens zu Abadessa.
- 22/12 Stück begonnen (Doppelselbstmord) — ins blaue, wie in meiner Jugend.